



**ENTSCHEID AUS DEN RAV
PER 31.3.25:
U12 SPIELFORMEN-MIX
AB SAISON 25/26**



SPIELFORMEN-MIX U12

SPIELBETRIEBSREGLEMENT NAFS ART. 110-121

Ausgangslage	Mit der Annahme zum Grundsatzentscheid «Impact +1» ist auf Saison 25/26 ein passender Spielformen-Mix für die U12 zu finden. Innerhalb der Kategorie U12 gilt es für die Niveaus U12-1 und U12-2 zu definieren, wie zusätzlich zu den 3:3 Querturnieren neu auch einige 5:5 Spiele regional organisiert werden sollen. Variante A überlässt diesen Entscheid den Clubs (freiwillige Teammeldung für 5:5), Variante B erzeugt für jedes U12-1 und U12-2 Team eine zwingende Kombination aus 3:3 und 5:5 Spielen. Mit dem eindeutigen Abstimmungsergebnis zur Aufhebung der U13-Längsturniere im Frühjahr 2024 wird darauf verzichtet, einen Spielformen-Mix mit Längsturnieren vorzuschlagen.
Antrag Entscheid	Variante A: Die Ligaleiter organisiert für U12-1, U12-2 und U12-3 mit den Clubs 8 Meisterschaftsturniere im Format 3:3 quer (wie bisher in der U11). Clubs mit einem gemeldeten U12-1 Team im 3:3 quer haben die Möglichkeit, zusätzlich ein U12-1 Team für 3-4 regional organisierte 5:5 «Intro to Full-Ice» Spiele zu melden. Falls mehrere Clubs gemeinsam in einem 5:5 Team partizipieren wollen (im Sinne einer Club-Kooperation), muss min. der Club, der die Teammeldung vornimmt, ein U12-1 Team im 3:3 quer führen. Variante B: Der Ligaleiter organisiert mit den Clubs für U12-1 und U12-2 ein Kombi-Paket aus 3:3 quer und 5:5 «Intro to Full-Ice» Spielen. Regional organisiert werden neben den 8 Meisterschaftsturnieren im Format 3:3 quer zusätzlich 3 Spiele 5:5 für U12-1 und 2 Spiele 5:5 für U12-2. Für die U12-3 werden keine 5:5 Spiele regional organisiert.
Begründung	Die Kadergrössen im 3:3 und im 5:5 sind unterschiedlich. Kleinere Clubs haben möglicherweise genügend Spieler/innen für eine U12-1 Teammeldung im 3:3, können aber vielleicht kaum ein 5:5 Team stellen. Somit bietet Variante A mehr Möglichkeiten, die Art und Anzahl Spiele nach eigenem Clubbedürfnis zu gestalten oder sich für 5:5 Spiele mit benachbarten Clubs zusammenzuschliessen. Variante B kombiniert pro gemeldetem Team die beiden Formate 3:3 und 5:5. Variante B bietet ohne zusätzliche Teammeldung den Spielformen-Mix im gleichen Meisterschaftspool. Stimmberechtigt sind alle Clubs mit min. einem gemeldeten Team in der Erfassungsstufe (1 Stimme pro Club, Statuten Art. 70, Ziff. 1). Die Abstimmungen erfolgen in den RAV ZS, RAV OS und AAR SR bis spätestens 31.3.25. Eine etwaige Differenzbereinigung (finaler Entscheid, falls die 3 Regionen unterschiedliche Varianten bevorzugen) erfolgt im KG NAFS vom 12.4.25.

SPIELFORMEN-MIX U12

VARIANTE A «3:3 WIE BISHER PLUS ZUSATZOPTION 5:5 FÜR U12-1»

Alter
fliessende
Übergänge

Kategorie
Impact +1

3:3 Turniere
regional organisiert, ohne Rangliste
8 Turniere/Team in Turniergruppen

Zusätzliche Teammeldung 5:5
regional organisiert, ohne Rangliste

Weitere Turniere und Spielformen
clubseitig organisiert, nach eigenem Ermessen

11
Jährige

U12-1



Option



Zusatzteam U12-1
3-4 Spiele

5:5

Clubs mit einem gemeldeten U12-1 Team im 3:3 haben die Möglichkeit, zusätzlich ein U12-1 Team für 5:5 Spiele zu melden.

Falls mehrere Clubs gemeinsam ein 5:5 Team melden wollen (im Sinne einer Club-Kooperation), muss min. der Club, der die Teamanmeldung vornimmt, ein U12-1 im 3:3 führen.



10
Jährige

U12-2



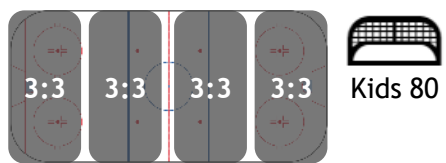
9
Jährige

U12-3



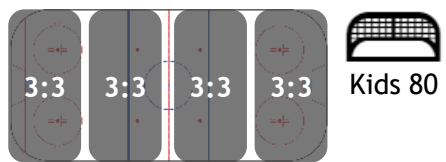
8
Jährige

U9-1



7
Jährige

U9-2



U9 und U12: Zusätzliche Turniere

Zusätzlich zur Meisterschaft organisieren die Clubs auch weiterhin Freundschaftsturniere oder -spiele in unterschiedlichen Formaten entlang des jeweiligen Entwicklungsstandes der Kinder.

Beispiele: 3:3 Tages- oder Halbtagesturniere, Mix-Spielformen 2:2, 3:3, 4:4, Halblängs, clubübergreifende Mischteams etc.

Keine 5:5 Spiele für Kinder in Jahrgängen U7 bis U9.

SPIELFORMEN-MIX U12

GÜLTIG FÜR BEIDE VARIANTEN: 5:5 SPIEL «INTRO TO FULL-ICE»

Zielsetzung

- Lerngelegenheiten schaffen
- Zeit gewinnbringend nutzen
- Kostengünstig und unkompliziert
- an die Möglichkeiten der Clubs und Einplanung anpassbar

U12 Spiele 5:5 «Intro to Full-ice»

- **Spiel hat den Charakter eines Ausbildungsspiels** (nicht im Reporter geführt; keine Rangliste).
- gleiche Spielmöglichkeiten für alle, keine Spieler/innen forcieren
- Format ist primär für ältesten Jahrgang in den Stufen U12-1 und U12-2*
- keine Underager: für U9 Kinder und jüngere Jahrgänge nicht förderlich
- **Spiel ohne Über-/Unterzahlspiel, gem. bisheriger U13-Weisung**
- Spielererziehung liegt beim Coach, nicht bei Schiedsrichter (wie in 3:3 Turnieren)
- **keine Körperchancen**
- 2 interne Spielleiter, organisiert durch Heimteam
- **Spieldauer darf variieren**: bspw. 3 x 16 kompakt mit Signalhorn (vgl. nächste Folie), 3 x 20 Minuten ungestoppt oder gestoppt

* hat ein Club nicht genügend U12 Spieler/innen, dürfen punktuell U11 oder U10 Spieler/innen das Team komplettieren. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass trotz solcher Einsätze eine förderliche Mindestanzahl an 3:3 Spielmöglichkeiten pro Kind gewährleistet sind.



SPIELFORMEN-MIX U12

U12 EMPFEHLUNG: MEHRHEITLICH 3:3, WENIG(ER) 5:5

SIHF-Empfehlung

Schon früh auf dem Athlet:innenweg (FTEM) nehmen junge Spielerinnen und Spieler im Eishockey an organisierten Wettkämpfen teil. Für die Entwicklung spielen die Wettkämpfe auch bereits im Schlüsselbereich Foundation eine entscheidende Rolle. Die Wettkämpfe wirken - bei passender Wahl der Spielformen - förderlich in den **3P: Participation** (hohe Teilnahme), **Personality** (Zugehörigkeit, Erfolgserlebnisse und Selbstwert etc.) und **Performance** (solide Kompetenzentwicklung). Vgl. dazu [Smart Competition Formate](#) von Swiss Olympic.

Damit die Spielerinnen und Spieler die anvisierten Kompetenzen auf Stufe U12 möglichst optimal erreichen, sind [Smart Competition Formate](#) wie das 3:3 Quer im Eishockey äusserst wichtig. Auf der Stufe U12 liegt der Fokus der Kompetenzentwicklung auf einer hohen Agilität auf den Schlittschuhen, Kreativität im Umgang mit dem Puck in engen Räumen und unter Druck, variantenreich Tore erzielen, gemeinsam im Puckbesitz bleiben / Ampeldenken und positionsloses Spiel im Dreieck. Wir empfehlen deshalb, allen U12-Spielerinnen und -Spielern einen möglichst hohen Anteil Wettkampferfahrung im 3:3 Querformat zu ermöglichen. Auch andere Smart Competition Varianten sind für je nach verfolgtem Lernziel förderlich (bspw. 2:2, 3:3 oder 4:4 auf unterschiedlichen Feldgrössen). Das 5:5 Full-Ice ist für die meisten anvisierte Kompetenzziele auf Stufe U12 nicht das wirksamste Wettkampfsystem, um 11-jährige Kinder im Eishockey auszubilden. Deshalb empfehlen wir dringend, pro Spielerin und Spieler folgende Werte nicht zu überschreiten:

- U12-1 ältester Jahrgang: **max. 30%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-1 jüngere Jahrgänge: **max. 20%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-2 **max. 20%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-3 und U9: keine Spieleinsätze im Format 5:5

Die Umsetzung dieser Empfehlung wird im Erfassungslabel honoriert.

Leistungsauffälligste U12-Spieler/innen in U14

Spielbetriebsreglement Art. 101 erlaubt den Zugang von U12 Spielerinnen und Spielern in der U14. Die leistungsauffälligsten U12-Spielerinnen und -Spieler, die in der U12-1 sichtbar unterfordert sind, können als Underager im U14-Spielbetrieb (insbesondere in U14-Top und U14-Elit) niveaugerecht gefördert werden. Im Schnitt sind dies rund 5% bis max. 10% pro Jahrgang.